

Prokurist: G. Stüler.

Aufsichtsrat: (3—11) Vors. Komm.-Rat Herrm. Kretzschmar, Stellv. Bank-Dir. Leopold Steintal, Bank-Dir. Carl Harter, Komm.-Rat Herm. Walter, Dir. Dr. Hugo Fleischmann, Hugo Bloch, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank.

Terrain-Akt.-Ges. Am Treptower Park in Berlin,

W. Mauerstrasse 53.

Gegründet: 28./3. 1904; eingetr. 3./8. 1904. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Die von den Gründern in die A.-G. eingebrachten Grundstücke an der Köpenicker Landstrasse in Treptow haben eine Grösse von 2 ha 51 a 90 qm. Wert der Einlage M. 952 000, wofür 476 Aktien à M. 2000 gewährt wurden.

Zweck: Erwerb, Verwertung, Bebauung u. Veräusserung von Grundstücken, insbes. von in Treptow an der Köpenicker Landstrasse gelegenen Grundstücken. Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist erfolgt. Von dem urspr. Besitzstande von 25 190 qm gingen ab für Strassen insgesamt 3752 qm, so dass 21 438 qm Nettobauland verblieben. Hiervon 1908 verkauft 5351 qm, 1909 5 Parzellen (zus. 3058 qm) mit M. 23 370, 1910 4 Parzellen (3344 qm) mit M. 13 065 Gewinn, so dass die Ges. mit einem Bestand von 9685 qm Nettobauland in das Jahr 1911 hineinging. 1911 hinzuerworben 433 qm reines Bauland u. 1103 qm Strassenland, dagegen verkauft 3 Parzellen für zus. M. 126 350, so dass Ende 1911 verblieben 8107 qm reines Bauland. Die Ges. verkaufte 1912 nur eine Parzelle in einer Grösse von 1157 qm für M. 69 325 mit einem Gewinn von M. 7793. 1913—1917 nichts verkauft. Es verbleiben der Ges. nunmehr noch 7 Parzellen mit einem Flächeninhalt von 6950 qm reinen Baulandes, die mit M. 362 073 zu Buch stehen. Ausserdem besitzt die Ges. eine zweite Hypothek im Nominalbetrage von M. 368 500 auf einem Grundstück in Schöneberg. Über dieses Grundstück ist 1914 die Zwangsverwalt. u. Zwangsversteiger. eingeleitet worden. Die Ges. hat M. 186 000 für rückständ. Hypoth.-Zs. zu fordern, wofür eine Res. von M. 178 000 gebildet wurde. Der Bilanzverlust verminderte sich 1913 auf M. 41 712, erhöht 1914 auf M. 41 728, 1915 auf M. 43 188, 1916 auf M. 45 204, 1917 auf M. 47 012.

Kapital: M. 1 000 000 in 500 Aktien à M. 2000. Nicht notiert. Auf Veranlassung des Konkursverwalters der falliten Berliner Bank-Kommandite Lackner & Co. in Wiesbaden, wurden am 11./2. 1911 in Berlin nom. M. 232 000 Aktien der Ges. meistbietend versteigert. Es wurden insges. M. 147 800 oder ca. 63 $\frac{2}{3}$ % erzielt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Grundstücke 362 073, Beleihung von Grundstücken 368 500, Schuldner 198 839, Hauskto 64 650, Wertp. 136 612, hinterlegte do. 2550, Inventar 605, Verlust 47 012. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Rückstell. auf zweifelh. Forder. 178 000, Gläubiger 2843. Sa. M. 1 180 843.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 45 204, Gehälter 4700, Steuern 2082, Provis. 141, Gerichtskosten 1, allg. Unk. 3682, Rückstell. auf zweifelh. Forder. 23 000. — Kredit: Zs. 30 744, Gewinn auf Wertp. 1055, Verlust 47 012. Sa. M. 78 812.

Dividenden 1904—1917: 0 $\frac{0}{10}$ o.

Direktion: Baumeister Dipl.-Ing. Jul. Lichtenstein im Felde; Kaufm. Otto Stratmann Stellv. Dr. Wald. Türpen, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Sanitätsrat Dr. C. Meurer, Wiesbaden; Baumeister Heinr. Enders, Berlin; Prof. Dr. Pfeiffer, Nietleben.

Tiefbau- und Bodenkultur-Akt.-Ges.

in Berlin, Dessauerstr. 1.

(Firma bis 19./1. 1914 Centrale der Deutschen Landeskultur-Gesellschaften A.-G.)

Gegründet: 3./3. 1913 mit Wirkung ab 15./4. 1913; eingetr. 24./5. 1913. Gründer siehe dieses Handb. 1914/15.

Zweck: Die Ges. bezweckt, Landeskultur-Gesellschaften zu errichten u. sich daran zu beteiligen, sowie Landeskultur u. Tiefbau zu betreiben, u. ist berechtigt, sowohl für eigene als auch für fremde Rechnung jede Art von land- u. forstwirtschaftlichen Meliorationen u. Kulturarbeiten, gleichviel auf welchem Boden, Fluss-, Ufer-, Deich- u. Teicharbeiten jeder Art auszuführen, für eigene oder fremde Rechnung Güter oder Gelände anzukaufen, im ganzen oder in Parzellen weiter zu verkaufen, in den einzelnen Landesteilen Ges. gleicher Art zu errichten oder sich daran zu beteiligen, sowie zum Zweck einer intensiven Landeskultur diese fördernde Finanzinstitute zu errichten u. sich daran zu beteiligen u. zum Zwecke der Propaganda ein eigenes Fachorgan zu unterhalten sowie einen „Allg. Deutschen Landeskultur-Verein“ ins Leben zu rufen u. zu fördern, wie überhaupt an allen Einrichtungen, die die Landeskultur fördern können, sich zu beteiligen.

Kapital: M. 230 000 in 230 Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Die G.-V. v. 19./1. 1914 beschloss Erhöh. auf M. 500 000 (nicht erfolgt)

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1916:** Aktiva: Kassa 1026, Kaut. 4957, Debit. 167 442, Projekte 4957, Bauausführ.-Kto 38 145, Lohn-Kto 9808, Material 2052, Hypoth. 11 300, Beteil. 31 864,